



PRESSEMITTEILUNG

Aus Klein wird Groß: 10 Jahre Nanogate

Als Vorreiter prägt Nanogate die Entwicklung und Vermarktung der chemischen Nanotechnologie weltweit

Göttelborn, 28. August 2009. Die Nanogate AG blickt anlässlich ihres 10jährigen Bestehens auf eine ereignisreiche Unternehmens- und Technologiesgeschichte zurück. Das saarländische Unternehmen hat sich von einem Hightech Start-up zum börsennotierten Unternehmen entwickelt. Die seit 1999 operativ tätige Nanogate AG positioniert sich heute als einer der international führenden Enabler der als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts bezeichneten Nanotechnologie. In Zukunft setzt Nanogate mit einer Innovationsoffensive auf Umwelt, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Es gab anfangs großen Erklärungsbedarf für den Einsatz von Hochleistungswerkstoffen auf Basis von Strukturen, deren Dimension kleiner als 100 Nanometer (nm) ist. Ein Nanometer ist ein Milliardstel Meter (10^{-9} m) und rund 50.000 mal feiner als ein durchschnittliches menschliches Haar. Zwischen Hype und Skepsis wurden die milliarden schweren Marktpotenziale der Nanotechnologie Ende der 90er Jahre gehandelt. Heute hingegen ist es eine etablierte Technologie mit anerkannter Leistungsfähigkeit. „Wir als eines der ersten Nanotechnologie Start-ups haben viel Aufklärungsarbeit geleistet und von Anfang an in Produkten und konkreten Praxisanwendungen gedacht. Entscheidend war es, das technologische Potenzial schnell in integrierte, marktfähige Systemlösungen umzuwandeln und das ist uns gelungen“, sagt Ralf Zastra, Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG. Die Nanotechnologie ist heute in vielen Lebensbereichen zu finden - so werden etwa Zeitungen mit nanobeschichteten Walzen gedruckt und zahlreiche Autos fahren mit umweltfreundlichen Abgasreinigungssystemen auf Basis von Nanomaterialien.



Mit ihrer großen Kompetenz in Chemie, Werkstoffwissenschaften und Ingenieurwissenschaften nutzt die Nanogate AG die chemische Nanotechnologie, um Materialwelten zu verbinden und Produkte nach spezifischen Kundenwünschen zu veredeln – und das schnell und kostengünstig. Als Enabler schließt Nanogate die Lücke zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und industriellen Nachfragern für Produktlösungen. Das Besondere hierbei ist die Flexibilität in Bezug auf Ausgangsstoffe, Branchen und Funktionen: Angefangen hat Nanogate mit Produktveredelungen im Bereich Keramik und Sanitär – leichter zu reinigende Waschbecken haben Anfang 2000 den Markt aufgerollt.

Heute hat die Nanogate AG ihr Branchen- und Technologieportfolio enorm ausgebaut und setzt den Fokus auf Themen wie Energieeffizienz und Umweltschutz in industriellen Anlagen. Dabei werden beispielsweise Lösungen in der Energietechnik entwickelt, die Kosten deutlich senken und den Einsatz von Ressourcen optimieren. Für funktionelle Textilien hat Nanogate eine Anwendung entwickelt, die das Verschmutzen von stark beanspruchten Stoffen verhindert. Diese Technologie kommt beispielsweise im Opel Insignia, dem Auto des Jahres 2009, zum Einsatz und Nanogate hat darüber hinaus die weltweite Serienfreigabe von General Motors erhalten. Im Bereich Gebäude und Interieur können durch spezielle Oberflächenbeschichtungen Fassaden nachhaltig vor Graffiti oder Außenflächen vor Grünbefall geschützt werden – Kunststoffe können mit einer kratzfesten und nach Bedarf Anti-Fingerprintbeschichtung ausgestattet werden. Mit der konsequent verfolgten Innovationsoffensive und Lösungsbeiträgen zu zwei großen Themen unserer Zeit, Energieeffizienz und Umweltschonung, ist Nanogate gut aufgestellt für eine spannende technologische Zukunft.

Das branchenübergreifende Marktpotenzial der Nanotechnologie entwickelt sich seit Gründung der Nanogate rasant. So schätzen Analysten bis 2015 den Wert von durch Nanotechnologie veredelte Produkte auf 2700 Mrd. USD (FTD von Mittwoch, 26. August 2009). Im Jahr 1999 startete das Unternehmen mit fünf Mitarbeitern operativ in Saarbrücken. Seit 2004 profitabel ist Nanogate als eines der ersten Nanotechnologieunternehmen 2006 den Schritt an die Frankfurter



Börse gegangen. Im letzten Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von 12,2 Mio Euro und einen Gewinn vor Steuern von 1,1 Mio Euro. Nanogate erreichte in den vergangenen Jahren ein durchschnittliches Wachstum von etwa 45% p.a. und hat 2008 am ehemaligen Bergwerk-Standort Göttelborn die einstige Turn- und Pausenhalle der ehemaligen Berufsschule bezogen. Aktuell sorgt Nanogate mit rund 80 Mitarbeitern für neue Betriebsamkeit und international führende Hochleistungsprodukte.

Vorausschauendes Denken und zukunftsorientierte technologische Entwicklungen haben in der Vergangenheit wie auch heute Nanogate in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unterstützt. Kompetenz und umweltschonender Materialeinsatz stehen im Vordergrund. Mit Innovationen im Bereich der Energietechnik leistet Nanogate durch die Integration energieeffizienter Schichten in industriellen Anlagen langfristig einen wertvollen Beitrag und besetzt damit aktiv das Zukunftsthema Green Nano.

„Wir sind stolz auf die ersten 10 Jahre Nanogate und danken allen, die uns unterstützt haben und täglich am weiteren Erfolg mitwirken“, sagt Ralf Zastra, Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG.

Anlässlich der heutigen 10 Jahres-Feier veranstaltet die Nanogate AG einen Tag der offenen Tür mit spannenden Nano-Programmpunkten für Jung und Alt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karen Kumposcht (Wirtschafts- und Fachpresse)
MPW FINANCE Public & Investor Relations GmbH
Tel. +49/(0)69/959290-12
nanogate@mpwfinance.com

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/(0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de



Wettbewerbsvorsprung durch Innovation:

Unter diesem Leitmotiv begegnet die Nanogate AG den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen und eröffnet seinen Kunden neue Wachstumsperspektiven. Zu diesem Zweck hat die Nanogate AG seine Anstrengungen deutlich verstärkt und wird im laufenden Geschäftsjahr eine Vielzahl neuer Innovationen präsentieren. Seit ihrem Börsengang hat das Unternehmen bereits einen Millionenbetrag in die Erschließung neuer Technologieplattformen investiert und diese in marktfähige Produkte transformiert. Nanogate konnte seine Kompetenz bereits in mehr als 150 Fällen beweisen und Kunden durch Innovation einen Mehrwert und einen Wettbewerbsvorsprung bieten.

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führender Enabler im Wachstumsmarkt Nanotechnologie und öffnet damit für seine Kunden das Tor zu dieser Technologie. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht (enabled) die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig). Somit schafft Nanogate für seine Kunden Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt bereits ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio auf Basis von Technologieplattformen ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die Kommerzialisierung der chemischen Nanotechnologie, schließt die Lücke zwischen Ausgangsstoffen sowie der industriellen Umsetzung in Produkte und konzentriert sich als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Als Innovationspartner bietet Nanogate zahlreiche Leistungen entlang der Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Produktion innovativer Nanokomposite und nanostrukturierter Materialien hin zu leistungsstarker Innovationsunterstützung und Produktintegration. Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt 76 Mitarbeiter (Stand: April 2009) und zählt seit dem operativen Start im Jahr 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Nanogate ist wachstumsstark und seit dem Geschäftsjahr 2004 profitabel: Im Geschäftsjahr 2008 steigerte das Unternehmen den Konzernumsatz um rund 17 Prozent auf etwa 12,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern (EBT, nach IFRS) lag bei knapp 1,1 Mio. Euro. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Kärcher, Koenig & Bauer) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie etwa Dow Corning. Zum Konsolidierungskreis der Nanogate-Gruppe zählen die Nanogate Advanced Materials GmbH, die sich auf komplexe Anwendungen wie Hochleistungsoptiken spezialisiert hat, die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der Holmenkol AG.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten. This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany.